

Kino auf der Couch:

Effigie

DAS GIFT UND DIE STADT

Mit einer Filminterpretation unter
psychodynamischer Perspektive

Do. 16.03.2023

19 Uhr

Zentralkino

FILM TRIFFT PSYCHOANALYSE

Bremen 1828: zwei ungleiche Frauen treffen
in einer Welt aufeinander, die für beide keinen Platz hat.

NACH DER WAHREN GESCHICHTE VON GESCHE GOTTFRIED

Effigie

DAS GIFT UND DIE STADT

SUZAN ANBEH ELISA THIEMANN CHRISTOPH GOTTSCHALGH Regie: UDO FLOHR

ROLAND JANKOWSKY MARC OTTIKER CHRISTIAN INTORP ULRICH SACHSSE und UWE BOHM

Bildgestaltung: THOMAS KIST N.S.C. | Montage: SVEN PAPE | Szenenbild: CHRISTINA VON AHLEFELDT, KNUIT SPLETT-HENNING

Musik: NIC RAINE | Sound-Design: MORITZ BUSCH | Kostüm: KATJA PILGRIM | Maskenbild: HJØRDIS SUPPLIETH, SARAH TE LAAK

Produziert von PATRICIA RYAN, UDO FLOHR | Drehbuch: PEER METER, UDO FLOHR, ANTONIA ROELLER

geekFRÖG
MEDIA LLC

Kino auf der Couch:

Effigie - Das Gift und die Stadt

Deutschland 2019, 85 min, Regie: Udo Flohr

Ein historischer Kriminalfilm (nach Original-Gerichtsakten) über Gesche Gottfried, eine der ersten weiblichen Serienmörderinnen. Zwischen 1813 und 1827 soll sie in Bremen 15 Menschen mit Mäusegift ermordet haben.

Nach dem Film erfolgt eine Filminterpretation unter psychodynamischer Perspektive von Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse und Regisseur Udo Flohr

Donnerstag, 16. März 2023, 19 Uhr

Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16, Dresden

www.zentralkino.de, Telefon: 0351 / 3107375

Eintritt komplett: 12 Euro / 10 Euro ermäßigt



KinoFabrik e.V.

Verein zur Unterstützung der Filmkultur

Feedback und weitere Informationen:

www.kinofabrik-dresden.de

info@kinofabrik-dresden.de

Oder folgt uns auf Facebook, Instagram und Twitter

